

StD Müller stellt die Sitzungsvorlage zum Vergleich der Kindertagesstättenentgelte vor. Es besteht Einvernehmen, dass eine moderate Erhöhung der Entgelte aufgrund der zunehmenden Diskrepanz der Refinanzierungsquoten aus Elternanteilen und städtischen Zuschüssen unumgänglich ist.

RM Ostendorf zieht den Antrag der BfB-Fraktion zur Beteiligung der Eltern an den Personalkosten der Drittkräfte in den Krippen im Zuge der Beratungen über die gewünschte Erarbeitung verschiedener Modelle einer Entgelterhöhung im Bereich der Kindertagesstätten zurück. Auf Vorschlag der SPD-Grüne-FDP-Gruppe sind bei den möglichen Varianten der Gebührenanpassung neben den Entgelten in den einzelnen Einkommensstufen auch die Erweiterung der Stufen sowie die Anpassung des Tarifes für die Sonderöffnungszeiten und die gesonderte Erhöhung der Krippengebühr zu berücksichtigen.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung: